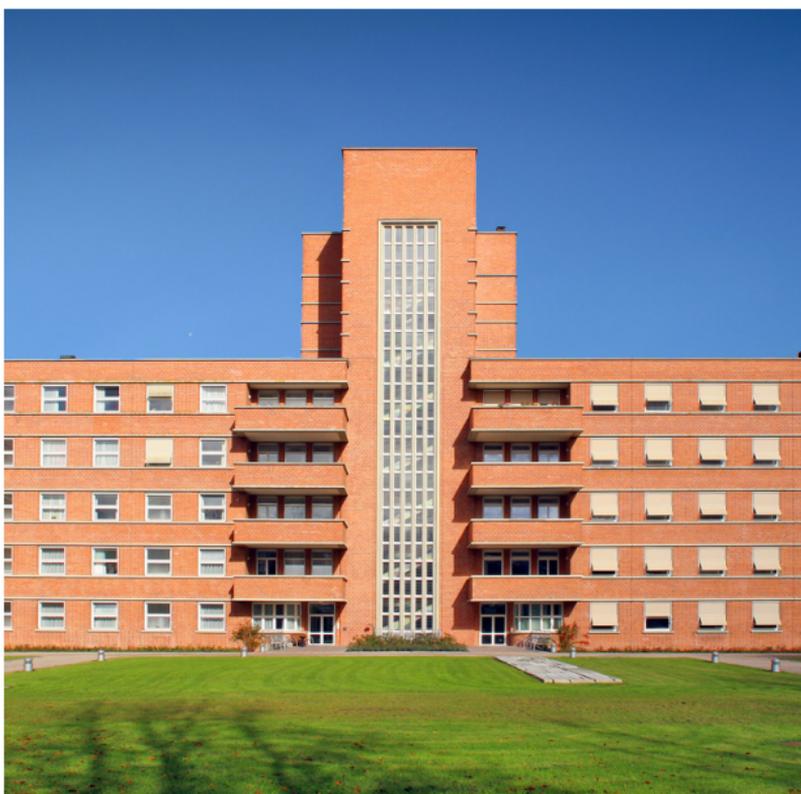




Informationen zum Umgang mit Redondrainagen im häuslichen Umfeld



Wichtige Tipps für einen sicheren Umgang mit der Redondrainage zu Hause

Sehr geehrte Patientin!

In der nächsten Zeit werden Sie eine Redondrainage mit sich führen. Diese dient dem Abfließen von Wundflüssigkeit nach Ihrer Operation.

Häufig ist es notwendig, die Redondrainage über den Krankenhausaufenthalt hinaus zu belassen.

Daher haben wir Ihnen wichtige Informationen in diesem Faltblatt zusammengestellt, die Ihnen den Umgang mit der Drainage erleichtern sollen.

Ihre Redondrainage

1. Klemme



2. Gummischlauch

Bei Bedarf geben wir Ihnen eine Redonflasche mit nach Hause. Ersatzflaschen erhalten Sie auf Verordnung Ihres Hausarztes oder Gynäkologen.

Tägliches Ablesen der Wundflüssigkeit

1. Überlegen Sie sich einen für Sie guten Zeitpunkt, an dem Sie regelmäßig jeden Tag die Menge der geförderten Wundflüssigkeit ablesen. Zum Beispiel jeden Morgen um 9.00 Uhr.
2. Lesen Sie die Menge mit Hilfe der Skala ab und schreiben Sie diese Mengenangabe auf einem Blatt Papier mit Angabe des Datums auf.
3. Bitte wiederholen Sie dies solange bis an zwei aufeinander folgenden Tagen weniger als 30 ml Wundflüssigkeit pro Tag in die Flasche fließen. Jetzt kann die Drainage entfernt werden.

Dies kann bei uns in der Frauenklinik, bei Ihrem Gynäkologen oder beim Hausarzt erfolgen.

Wechsel der Redondrainage:

Ist die Drainageflasche nahezu gefüllt mit Wundflüssigkeit, dann ist ein Wechsel der Flasche erforderlich:

1. Bereiten Sie die „alte“ Flasche vor: Schieben Sie die Klemme (1) am grünen Gummischlauch (2) zu.
2. Packen Sie die neue Flasche vorsichtig aus und vergewissern Sie sich, dass auch dort die Klemme geschlossen ist.
3. Ziehen Sie den langen Verbindungsschlauch aus dem grünen Gummischlauch (2) der alten Flasche und verbinden Sie den langen Schlauch mit dem Gummischlauch (2) der neuen Flasche.
4. Wichtig! Öffnen Sie die Klemme (1) der neuen Flasche, damit die Wundflüssigkeit wieder ablaufen kann. Ein leichtes Ziehen im Wundgebiet ist vollkommen normal.

Was tun, wenn der Schlauch aus der Flasche gezogen wurde?

Bewahren Sie Ruhe! Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Frauenarzt/ Ihrer Frauenärztin oder uns in Verbindung. Sie erhalten dann Informationen zum weiteren Vorgehen.



Keine Sorge, wenn Sie sich den Wechsel nicht zutrauen:

Sie können zu Ihrem Hausarzt, Ihrem Gynäkologen oder zu uns kommen.

Wir alle helfen Ihnen gerne weiter!

Bei sonstigen Unvorhersehbarkeiten oder Fragen dürfen Sie sich jederzeit bei Ihrer betreuenden Station melden.

**Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.
Telefonnummer Ihrer betreuenden Station:**

Gyn 1: 07071 / 29- 83116

Gyn 2: 07071 / 29- 82232

Gyn 3: 07071 / 29- 82244

Schwesternzimmer / Pflegestützpunkt

**Wir wünschen Ihnen
eine gute Genesung!**

Ihr betreuendes Team
der Universitäts-Frauenklinik Tübingen



Universitäts-
Frauenklinik
Tübingen